



Die Sailauer Bergmannsmühle, die 1967 im Zuge des Kreisstraßenausbaus abgerissen wurde. Sie stand oberhalb der heutigen Sparkassenfiliale. Die kolorierte und undatierte Aufnahme ist in dem neuen Buch des Sailauer Fördervereins für Heimat und Geschichte zu finden. Foto: Förderverein

Als es in Sailauf noch neun Mühlen gab

Heimatgeschichte: 108-seitiges Buch des Fördervereins Sailauf für Heimat und Geschichte ab Freitag erhältlich

SAILAUF. Mit seinem neuesten Buch »Sailauer Mühlen« erweitert der Förderverein Sailauf für Heimat und Geschichte seine Reihe an Publikationen. In dem neuesten Werk des Fördervereins werden nach intensiven Recherchen bis in die Staatsarchive hinein alle Informationen aus der Gegenwart und Vergangenheit zusammengetragen und dabei auch auszugsweise Textpassagen aus einem 2003 erschienenen Buch von Rudolf J. Lippert wiedergegeben. Das teilt Fred Maier vom Förderverein mit.

Dem Buch ist zu entnehmen, dass die Sailauer Mühlen einen beachtlichen Abschnitt der Geschichte von Sailauf wiedergeben, denn sie waren die ersten industriellen Betriebe im Ort und damit auch ein wichtiger Teil der dörflichen Kultur. Für die ländlich geprägte Bevölkerung leisteten die

Mühlenbesitzer zudem einen wichtigen Beitrag für deren Ernährung. Landwirte gaben Getreide ab, um im Austausch dafür Mehl für den Bäcker zu erhalten und somit ihre Familie zu ernähren. Die Mühlenbesitzer und ihre Familien indes genossen laut Mitteilung des Vereins in der Regel ein hohes Ansehen im Dorf, denn sie zählten zu den Privilegierten. Häufig führten deren Interessen aber auch zu politisch motivierten Auseinandersetzungen, denn sie standen im ständigen Wettbewerb zueinander. Konfliktpotenziale entstanden durch Wasserrechte oder das Reinigen und Sauberhalten der Mühlgräben.

Im Buch »Sailauer Mühlen« werden für Sailauf mit Weiberhof und Eichenberg bis Anfang des 16. Jahrhunderts zurück neun Mühlen gesichert nachgewiesen. Dem Schreiben nach sind dies die

Großmühle und Kleinmühle im früheren Hofgut Weiberhof, die Bergmannsmühle (Brandesmühle) oberhalb der heutigen Sparkassen-Filiale und die Fuchsmühle am Ortseingang in Untersailauf. Die Löfflermühle in Mittelsailauf, die Wenzelmühle (Borgesmühle) und Krebsmühle in Obersailauf vervollständigen die Anzahl der Sailauer Mühlen. Dazu kommen noch die Wüstenmühle und die Gemeindemühle in Eichenberg.

Erläuterungen zu Mühlentechnik

Im Kapitel »Die Mühlen in Eichenberg« werden bisher unveröffentlichte Unterlagen zugänglich gemacht. Erläuterungen zur Mühlentechnik und zu spezifischen Fachausdrücken, verbunden mit Erklärungen zu den verschiedenen, von der Technik getragenen Arbeitsschritten, vervollständigen auf den letzten Sei-

ten den Einblick in die Historie und Technik der früheren Mühlen.

Bei der Buch-Illustrierung habe man bewusst auf Gemälde und Zeichnungen des früheren örtlichen Künstlers Rudi Hafner zurückgegriffen, denn diese zeigen die historischen Ansichten der Mühlen oft besser als die nur spärlich vorhandenen Fotos aus früheren Zeiten. Für die Leistungen und Werke von Rudolf J. Lippert und Rudi Hafner bedankt sich der Förderverein im Buch ebenso mit Porträts der beiden Personen.

Das Buch »Sailauer Mühlen« hat 108 Seiten und ist ab dem 25. November für 25 Euro im Getränkemarkt »Frischgeist«, in »Carmen's Geschenkbox«, beim 2. Vorsitzenden Fred Maier (Tel. 060931402) und über das Internet unter www.fv-sailauf.de erhältlich. kay